

Beschreibung einer neuen Burside von den Philippinen sowie Bemerkungen zur Systematik in der Familie Bursidae

(Mollusca, Gastropoda, Bursidae)

Von Manfred Parth

Parth, M. (1996): Description of a new species of Bursidae from the Philippines and notes to the systematics in Bursidae (Mollusca, Gastropoda, Bursidae). – *Spixiana* 19/1: 129-135

Bufonaria borisbeckeri, spec. nov. from the Philippines is described and compared with *B. gnorima* (Melvill, 1918).

Manfred Parth, Erzgießereistraße 18c, D-80335 München, Germany.

Eine neue Art der Gattung *Bufonaria* wird anhand von vier Exemplaren beschrieben. Die neue Art ist sehr nahe mit *Bufonaria (Bufonaria) gnorima* (Melvill, 1918) verwandt und ist bislang nur von den Philippinen bekannt, wo sie in tieferen Gewässern von Cebu vorkommt.

Bufonaria (Bufonaria) borisbeckeri, spec. nov.

Abb. 1-4

Typen. Holotypus: Aus tieferen Gewässern (ca. 150-200 m) von Cebu (Zoologische Staatssammlung, München, Eing. Kat. Nr. 1996 0001). - Paratypen: 3 Ex., ebenfalls Cebu (in Coll. Parth).

Maße. Holotypus: Höhe 36.4 mm, Breite 24.3 mm. - Paratypus 1: Höhe 39.0 mm, Breite 26.2 mm; Paratypus 2: Höhe 38.3 mm, Breite 25.2 mm; Paratypus 3: Höhe 47.1 mm, Breite 30.9 mm; Paratypus 4: Höhe 32.4 mm, Breite 23.1 mm.

Kleines, dickschaliges Gehäuse mit gattungstypischem Varixrhythmus von 180°. Gehäuseoberfläche glatt mit sehr feinen Knötchen auf den drei Spiralschnecken erster Ordnung. Auf der Schulter drei bis fünf kleine Höcker bildend. Weitere Spiralskulptur sehr feinkörnig. Beim Holotypus bilden die Spiralschnecken im Varixbereich auf den letzten beiden Umgängen eine kantige Skulptur, während die Varices bei allen Paratypen rund verlaufen. Gehäusefärbung sehr unterschiedlich, von hell- bis dunkelbraun. Mündung mit auffällig langem Analkanal, der bis über die Varix des vorhergehenden Umgangs hinausragt. Innenlippenkollar schwach mit feinen Zähnen über die ganze Länge. Außenlippe mit bis zu zwölf Zahnleisten. Außenlippe des Holotypus sehr breit und dünnchalig, ein Teil der Lippe abgebrochen. Protoconch mit ca. 3.5 Umgängen, Durchmesser etwas geringer als der von *B. gnorima*.

Differentialdiagnose

Von der am nächsten stehenden Art, *Bufonaria (Bufonaria) gnorima* (Melvill, 1918) (Abb. 4-5), unterscheidet sich *B. borisbeckeri* in folgenden Merkmalen:

Kleinere Durchschnittshöhe (nicht über 50 mm), während *Bufonaria gnorima* bis 90 mm erreichen kann.

Etwas kleinerer Durchmesser des Protoconchs (3.4 mm), gegenüber 3.9 mm bei *B. gnorima*.

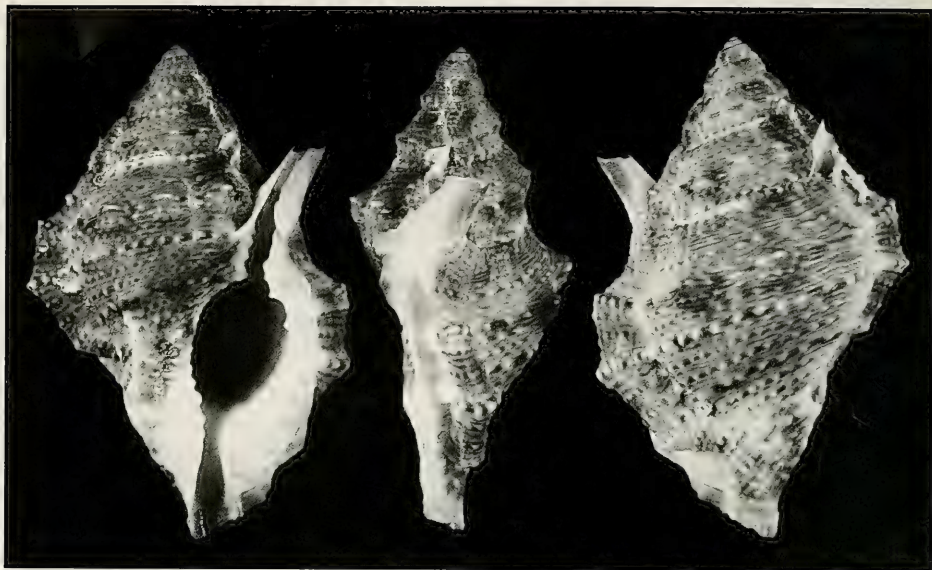


Abb. 1. *Bufonaria borisbeckeri*, spec. nov. Holotypus. Links: Ventralansicht. Mitte: Lateralansicht. Rechts: Dorsalansicht.

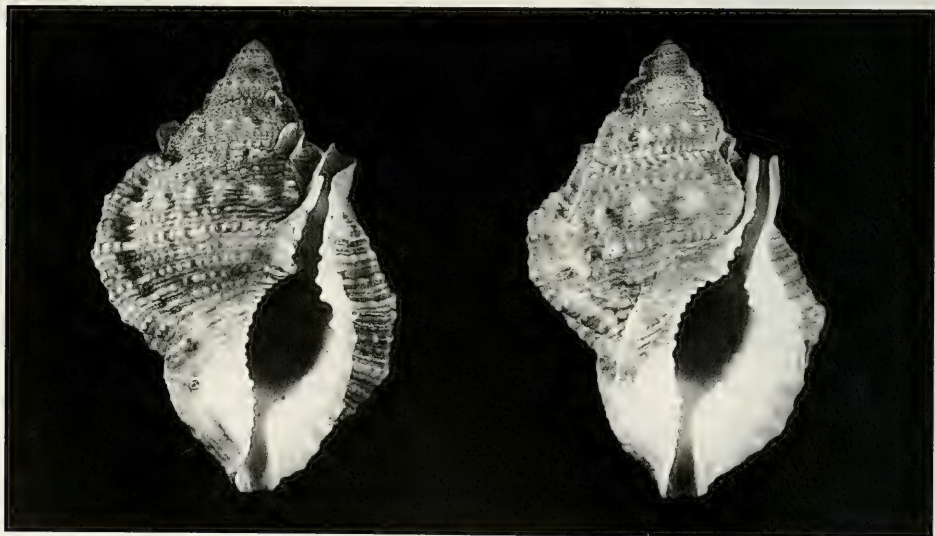


Abb. 2. *Bufonaria borisbeckeri*, spec. nov. Ventralansicht. Links: Paratypus 2. Rechts: Paratypus 1.

Varices verhältnismäßig viel breiter und tiefer als jene von *B. gnorima*.

Analkanal länger; reicht über die Varix des vorhergehenden Umgangs hinaus, wogegen bei *Bufonaria gnorima* der Analkanal nur (wenn überhaupt) bis an den Rand der vorhergehenden Varix reicht.

Gehäuse dorsoventral flacher als jenes von *Bufonaria gnorima*. Gehäusefärbung bei *B. borisbeckeri* meist viel dunkler. Gehäuseoberfläche viel feinkörniger.

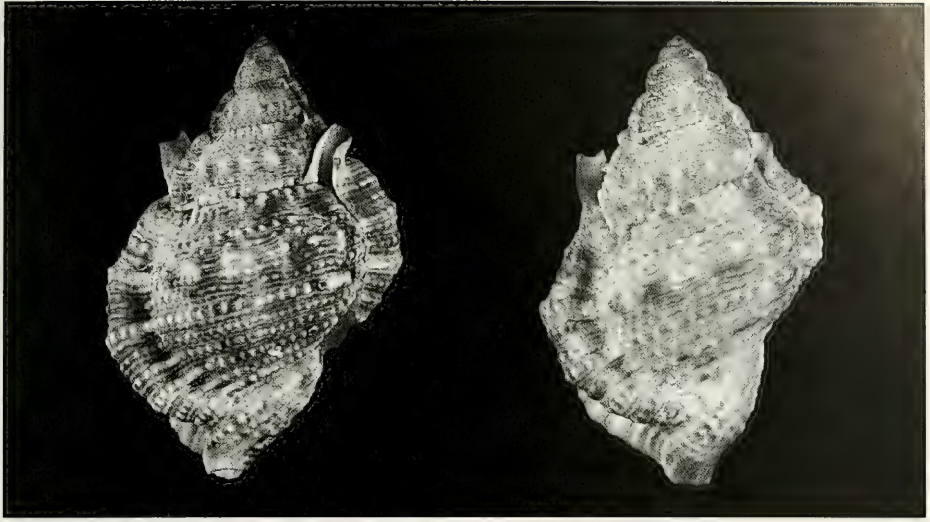


Abb. 3. *Bufonaria borisbeckeri*, spec. nov. Dorsalansicht. Links: Paratypus 2. Rechts: Paratypus 1.



Abb. 4. Ventralansichten. Links: *Bufonaria borisbeckeri*, spec. nov. Rechts: *Bufonaria gnorima* (Melvill, 1918) (Länge 44,7 mm). Beide juvenil.

Derivatio nominis

Ich widme die neue Art Boris Becker, dem meines Erachtens größten deutschen Einzelsportler aller Zeiten.

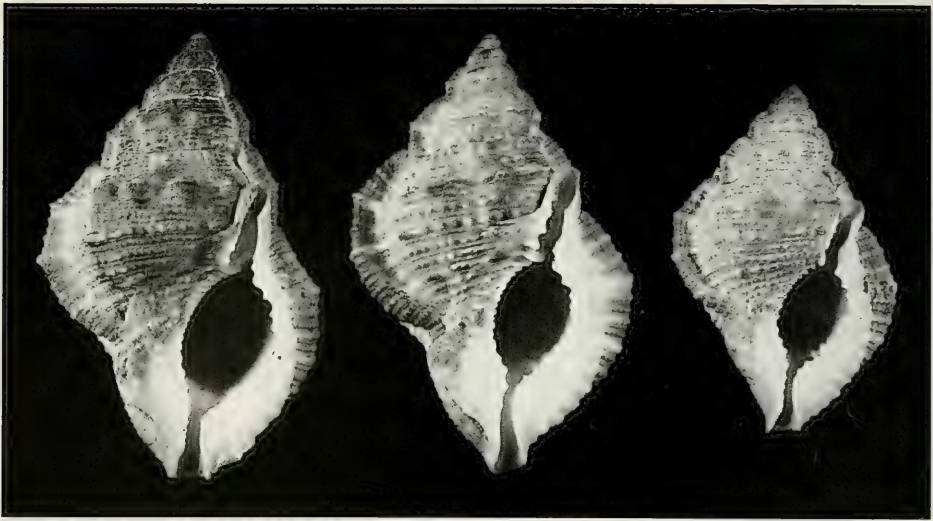


Abb. 5. *Bufonaria gnorima* (Melvill, 1918). 3 Ex. von Bohol, Philippinen. Ventralansichten. Längen: 64.5 mm, 63.4 mm, 50.5 mm.

Zur Systematik in der Familie Bursidae

T. Cossignani veröffentlichte 1994 das Buch "Bursidae of the World", welches in der Qualität der Abbildungen sowie in der Form der Kurzdiagnosen hervorragend ist. Cossignani folgte im wesentlichen der Systematik von Alan Beu (NZGS), wobei er in einigen Fällen eine abweichende Meinung vertrat.

Seit Veröffentlichung der Arbeit von Beu (1987) wurden viele neue Funde bekannt; auch trugen Veröffentlichungen des Autors dazu bei, daß die Systematik in dieser Familie immer transparenter wurde. Eine meiner Arbeiten (Parth 1991) wurde leider von Cossignani (aus Zeitgründen ?) nicht berücksichtigt und auch nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt.

In der Zwischenzeit konnte ich einige systematische Problemfälle lösen, die im folgenden diskutiert werden. Es sind größtenteils Fälle, in denen ich mit Cossignani nicht konform gehe. Als Anhang folgt eine Aufstellung aller meiner Ansicht nach gültigen Arten:

1. Die Arten *Bufonaria albivariosa* (Reeve, 1844) und *Bufonaria subgranosa* (G. B. Sowerby II, 1836) sind meines Erachtens eindeutig Synonyme der Art *B. rana* (Linné, 1758). Der Protoconch ist bei allen drei Formen völlig identisch; die Variationen und Ähnlichkeiten der drei Formen im gesamten Indo-Westpazifik lassen keine Einteilung in drei distinkte Arten zu.

2. Cossignani erwähnt das sympatrische Vorkommen der beiden Unterarten *Bufonaria crumena crumena* (Lamarck 1816) und *Bufonaria crumena cavitisensis* (Beck in Reeve, 1844) auf den Philippinen. Dies ist grundsätzlich unmöglich und eine Aufteilung der Art *B. crumena* in zwei Unterarten auch aufgrund der geringen morphologischen Unterschiede völlig überflüssig.

3. Die Art *Bufonaria echinata* (Link, 1807) wird von Cossignani u.a. mit dem Fundort Philippinen vorgestellt. Sie wurde jedoch noch nie auf den Philippinen gefunden.

4. Auch für *Bursa asperima* (Dunker, 1862) gibt Cossignani als alleinigen Fundort "Philippines" an; auch diese Art kommt dort nicht vor.

5. *Bursa leo* Shikama, 1964. In Übereinstimmung mit Beu betrachte ich *B. leo* als Synonym der Art *B. tuberosissima* (Reeve, 1844).

6. *Bursa luteostoma* (Pease, 1861) ist meiner Meinung nach lediglich eine Form mit hohem Gewinde von *Bursa bufonia* (Gmelin 1791).

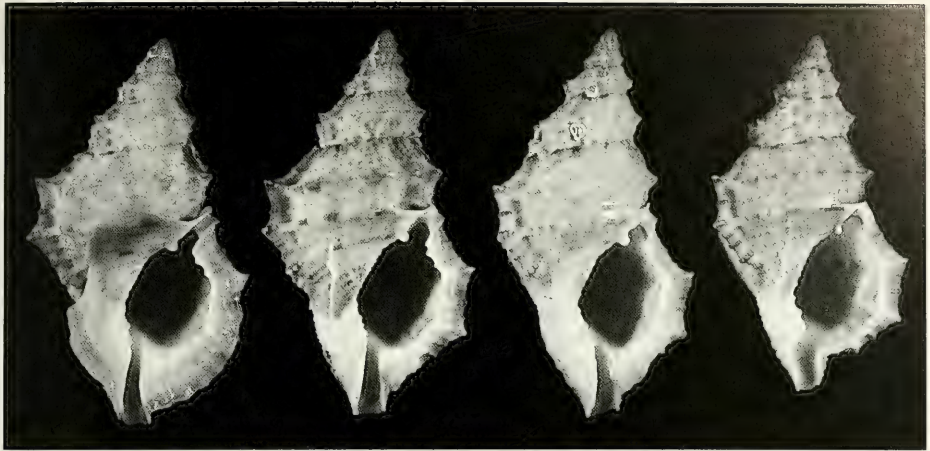


Abb. 6. *Bufo naria fijiensis* (Watson, 1881). 4 Ex. von Bohol, Philippinen. Ventralansichten. Längen: 67.4 mm, 67.5 mm, 68.0 mm, 63.2 mm. Das Exemplar ganz rechts mit nahezu identischer Mündung wie der Holotypus.

7. Der Aufteilung von *Bursa rhodostoma* (Beck in G. B. Sowerby II, 1835) in zwei geographische Unterarten kann ich nicht folgen und halte die morphologischen Unterschiede für zu gering.

8. Ebenso kann ich der Aufteilung der Art *Bursa corrugata* (Perry, 1811) in drei geographische Unterarten nicht folgen. Auch hier sind die morphologischen Unterschiede zu gering.

9. Auch bei *Bursa granularis* (Röding, 1798) halte ich die Aufteilung in zwei geographische Unterarten nicht für notwendig. Bei dem von Cossignani abgebildeten Exemplar des möglichen Holotypus von *Ranella semigranosa* Link (MHNG 1098/86) handelt es sich nicht um *Bursa granularis* (wie von Cossignani angegeben), sondern um die Art *B. corrugata* (Perry, 1811).

10. *Bursa humilis* Beu, 1981. Beu hat sie als geographische Unterart von *B. ranelloides* beschrieben. Meines Erachtens hat sie aufgrund der großen Variabilität von *Bursa ranelloides* keine Berechtigung. Die Erhebung von *B. humilis* zu einer validen Art durch Cossignani ist daher nicht akzeptabel.

11. Cossignani spaltete *Bursa latitudo* Garrard, 1961 in vier Unterarten. Dieser Wissensstand ist seit meiner Arbeit (Parth 1991) überholt.

12. *Crossata californica* (Hinds, 1844) sowie *Crossata sonorana* (Berry, 1960) betrachte ich in Übereinstimmung mit Cossignani als Synonyme der Art *Crossata ventricosa* (Broderip, 1833).

13. Ich hatte vor Jahren die Möglichkeit, den Holotypus von *Bursa fijiensis* (Watson, 1881) eingehend zu studieren. Damals kam ich noch zu keinem konkreten Ergebnis; aber klar war mir schon zu jener Zeit, daß es sich dabei um ein noch nicht ausgewachsenes Exemplar handelte und es nur eine Frage der Zeit sei, daß weitere Exemplare dieser Tiefwasserform gefunden würden. Dies ist nun dank der Funde in Neukaledonien und auf den Philippinen geschehen. Bei diesen Exemplaren handelt es sich um eine Extremform von *Bursa awatii* Ray, 1949 (diese Art ist wohl die variabelste Art der ganzen Familie). Das Geheimnis um *Ranella fijiensis* wurde nun endgültig gelöst, da *Bursa awatii* jetzt definitiv als Synonym von *Ranella fijiensis* Watson, 1881 einzustufen ist. Der Auffassung von Cossignani und Beu, daß es sich bei *Bursa awatii* und *Bursa fijiensis* um zwei distinkte Arten handelt, kann ich nicht folgen. *Bursa fijiensis* (Watson, 1881) kommt von Somalia bis zu den Fiji-Inseln in einer unglaublichen Variabilität vor. Sie erreicht eine Größe von über 10 cm (Exemplare in Sammlung E. Romagna Manoja und Manfred Parth).

14. Cossignani bildet nicht den Holotypus von *B. lucaensis* Parth, 1991 ab, sondern ein sich in der Sammlung von Mrs. Dawn Brink befindliches Exemplar dieser Art. Auch die Angaben zum Holotypus stimmen nicht, denn der Holotypus ist im American Museum of Natural History, Cat. A, No. 232182, verwahrt.

Liste der validen Arten der Familie Bursidae

Bufo (*Aspa*) *marginata* (Gmelin, 1791)

Bufo (*Bufo*) *borisbeckeri*, spec. nov.

Bufo (*Bufo*) *cristinae* Parth, 1989

Bufo (*Bufo*) *crumena* (Lamarck, 1816)

Bufo (*Bufo*) *echinata* (Link, 1807)

Bufo (*Bufo*) *elegans* (Beck in Sowerby II, 1836)

Bufo (*Bufo*) *fernandesi* Beu, 1977

Bufo (*Bufo*) *foliata* (Broderip, 1826)

Bufo (*Bufo*) *gnorima* (Melvill, 1918)

Bufo (*Bufo*) *ignobilis* Beu, 1987

Bufo (*Bufo*) *margaritula* (Deshayes, 1832)

Bufo (*Bufo*) *nobilis* (Reeve, 1844)

Bufo (*Bufo*) *perelegans* Beu, 1987

Bufo (*Bufo*) *rana* (Linné, 1758)

(= *subgranosa* G. B. Sowerby II, 1836)

(= *albivaricosa* Reeve, 1844)

Bufo (*Bufo*) *thersites* (Redfield, 1846)

Bufo (*Marsupina*) *bufo* (Bruguière, 1792)

Bufo (*Marsupina*) *nana* (Broderip & Sowerby, 1829)

Bursa (*Bursa*) *angioyorum* Parth, 1990

Bursa (*Bursa*) *asperrima* (Dunker, 1862)

Bursa (*Bursa*) *bufonia* (Gmelin, 1791)

(= *luteostoma* Pease, 1861)

Bursa (*Bursa*) *cruentata* (G. B. Sowerby II, 1835)

Bursa (*Bursa*) *davidboschi* Beu, 1987

Bursa (*Bursa*) *grayana* (Dunker, 1862)

Bursa (*Bursa*) *lamarckii* (Deshayes, 1853)

Bursa (*Bursa*) *lucaensis* Parth, 1991

Bursa (*Bursa*) *muehlhauseri* Parth, 1990

Bursa (*Bursa*) *rhodostoma* (Beck in G. B. Sowerby II, 1835)

Bursa (*Bursa*) *rosa* (Perry, 1811)

Bursa (*Bursa*) *rugosa* (G. B. Sowerby II, 1835)

Bursa (*Bursa*) *tuberosissima* (Reeve, 1844)

(= *leo* Shikama, 1964)

Bursa (*Bursa*) *venustula* (Reeve, 1844)

Bursa (*Colubrellina*) *condita* (Gmelin, 1791)

Bursa (*Colubrellina*) *corrugata* (Perry, 1811)

Bursa (*Colubrellina*) *fijiensis* (Watson, 1881)

(= *awatii* Ray, 1949)

(= *rehderi* Beu, 1978)

Bursa (*Colubrellina*) *granularis* (Röding, 1798)

Bursa (*Colubrellina*) *fosteri* Beu, 1987

Bursa (*Colubrellina*) *latitudo* Garrard, 1961

(= *wolfei* Beu, 1981)

Bursa (*Colubrellina*) *natalensis* Coelho & Matthews, 1970

Bursa (*Colubrellina*) *quirihorai* Beu, 1987

Bursa (*Colubrellina*) *ranelloides* (Reeve, 1844)

(= *humilis* Beu, 1981)

Bursa (Colubrellina) scrobilator (Linné, 1758)
Bursa (Colubrellina) verrucosa (G. B. Sowerby I, 1825)

Crossata ventricosa (Broderip, 1833)
(= *californica* Hinds, 1844)
(= *sonorana* Berry, 1860)

Tutufa bardeyi (Jousseau, 1894)
Tutufa boholica Beu, 1987
Tutufa bubo (Linné, 1758)
Tutufa bufo (Röding, 1798)
Tutufa nigrita Mühlhäusser & Blöcher, 1979
Tutufa oyamai Habe, 1973
Tutufa rubeta (Linne, 1758)
Tutufa tenuigranosa (E. A. Smith, 1914)

Die Familie Bursidae beinhaltet somit 51 valide Arten.

Literatur

- Beu, A. G. 1987. Taxonomy of gastropods of the families Ranellidae (= Cymatiidae) and Bursidae. Part II. Descriptions of fourteen new Indo-West Pacific species and subspecies, with revisions of related taxa. - *New Zealand J. Zool.* **13**: 273-355
- Cossignani, T. 1994. Bursidae of the World. - Ed. L'Informatore Piceno, Ancona. 1-119
- Parth, M. 1991. Einige Bemerkungen zur *Bursa latitudo*- und *Bursa ranelloides*-Gruppe und zum Protoconch von *Bursa condita* (Gmelin, 1791). - *Spixiana* **14** (2): 209-212